

kollektiven an. Sie förderten die Herausbildung fester parteilicher Positionen bei den Genossen. Das aktive politische Wirken der Genossen in den Arbeitskollektiven hat dazu beigetragen, daß unsere Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter ihre hohe Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung immer besser erkennen und durch gute Leistungen im sozialistischen Wettbewerb im wachsenden Maße wahrnehmen.

Im Kampf um eine hohe Ackerkultur bei den Bestell- und Pflegearbeiten in diesem Frühjahr wurde offensichtlich: Das Leistungsstreben und die Qualitätsarbeit werden immer fester im Bewußtsein unserer Werktätigen verankert. Mußten im vergangenen Jahr noch 30 Prozent der Arbeiten infolge von Qualitätsmängeln beanstandet werden, so wurden in diesem Jahr die Feldarbeiten ausschließlich in der Qualität Q und I verrichtet. Dazu haben die ideologische Arbeit und die Flurbesichtigungen beigetragen, bei denen an Ort und Stelle fruchtbare Dispute über die Qualität der Feldarbeiten geführt wurden.

Alle Kollektive zum Denken angeregt

Die weitere Steigerung der Arbeitsqualität ist auf das engste mit der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts verbunden. Die Seminare im Parteilehrjahr tragen dazu bei, die Genossen zu befähigen, das Neue zu fördern und sich an die Spitze zu stellen.

In Durchsetzung des Qualitätssicherungssystems haben die Vorschläge unserer Werktätigen zu technischen und technologischen Verbesserungen des Arbeitsprozesses zugenommen.

Die Mechanisatoren der Bodenbearbeitung haben unter Leitung des Genossen Dubrow zum Beispiel einen neuen Vorschäler für den Pflug B501 zum K700 entwickelt, um die Qualität der Pflugfurche zu erhöhen.

Die Parteileitung beauftragte die Genossen des Vorstandes und die Leiter, sorgfältig darauf zu achten, daß kein kluger Gedanke verlorengeht und die Neuerertätigkeit auf die Schwerpunkte der Intensivierung gerichtet wird. Sie forderte den Vorstand auf, die Neuerervorschläge exakter zu erfassen, zu bewerten und abzurechnen. Eine Reihe Arbeitskollektive erhielt konkrete Neuereraufträge. So beauftragte der Vorstand die Abteilung Blattfrucht damit, Vorschläge zur Verringerung der Verluste in der Rübenerte zu unterbreiten. Wesentlicher Teil dieses Auftrages ist die Entwicklung einer Visiereinrichtung für den Rübenroder KS6, die zum Jugendobjekt erklärt wurde. Die Abteilung Halmfrucht erhielt unter anderem den Auftrag, einen Lösungsweg für die mechanisierte Saatgutbeschickung zu finden.

Die Parteileitung orientiert die Zirkelleiter darauf, ihren Einfluß auf die Entwicklung sozialistischer Überzeugungen und Verhaltensweisen weiter zu verstärken. Einigen Genossen fällt es schwer, sich nach anstrengender körperlicher Tätigkeit mit theoretischen Fragen zu beschäftigen und sich gewissenhaft auf die Seminare vorzubereiten. Sie erhalten durch erfahrene Genossen Unterstützung. Von den Genossen mit Parteischulabschluß verlangen wir, daß sie im Parteilehrjahr und in den Kollektiven aktiver auftreten. So verwirklichen wir die Forderung, die Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären an alle Kommunisten stellte, sich an die Spitze des Kampfes um die Lösung der Aufgaben zu stellen, sich nicht mit Mängeln und Mißständen abzufinden und ein Beispiel an revolutionärer Disziplin, Einsatzbereitschaft und Kühnheit zu geben.

Gerhard Hartmann

Mitglied der Kreisleitung der SED Saalkreis und Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion „Ernst Thälmann“ Beesenstedt

Information

Hohe Aktivität der Genossen im KfL

Die Grundorganisation des Kreisbetriebes für Landtechnik Lütz im Bezirk Schwerin hat die Auswertung der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreis Sekretären genutzt, um die politisch-ideologische Arbeit in den Arbeitskollektiven zu verstärken und die Verantwortung der Schlosser und Ingenieure für die Instandsetzung der Technik und die Rationalisierung der Produktion in den Pflanzenproduktionsbetrieben zu erhöhen. In Mitgliederversammlungen und

Seminaren wurde vor allem darüber Klarheit geschaffen, warum die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik unserer Partei und Regierung von jedem hohe Leistungen erfordert.

Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR haben sich die Werktätigen des KfL das Ziel gestellt, für über 1 Million Mark Verschleißteile aufzuarbeiten und so zur besseren Versorgung der Landtechnik mit Ersatzteilen beizutragen. Die Neuerer des Kreis-

betriebes wollen für die LPG, VEG und kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion weitere Kartoffelfellegemaschinen modernisieren sowie Mietenbeschickungsgeräte und andere Rationalisierungsmittel bauen.

Auf der letzten Bezirksleitungssitzung berichtete Genosse Lothar Jäger, Werkstattmeister im Kreisbetrieb, daß im vergangenen Jahr ein Auftrag des Sekretariats der Kreisleitung Lütz erfolgreich verwirklicht und im VEG Pflanzenproduktion Karow eine rationelle Technologie für die Strohmehle eingeführt wurde. (NW)